

**Anfrage zur mündlichen Beantwortung O-000105/2015
an die Kommission**

Artikel 128 der Geschäftsordnung

Fredrick Federley, Catherine Bearder, Gerben-Jan Gerbrandy, Hannu Takkula, Hilde Vautmans, Ivan Jakovčić, Ivo Vajgl, Jens Rohde, Juan Carlos Girauta Vidal, Maite Pagazaurtundúa Ruiz, Marian Harkin, Marit Paulsen, Pavel Telička, Petras Auštrevičius, Ulrike Müller, Jacqueline Foster, Janusz Wojciechowski, Julie Girling, Mark Demesmaeker, Rikke Karlsson, David Borrelli, Eleonora Evi, Fabio Massimo Castaldo, Isabella Adinolfi, Marco Zullo, Rolandas Paksas, Dominique Bilde, Sophie Montel, Adam Szejnfeld, Anna Maria Corazza Bildt, Therese Comodini Cachia, Daniel Buda, Elisabeth Köstinger, Emil Radev, Henna Virkkunen, Milan Zver, Patricija Šulin, Roberta Metsola, Seán Kelly, Sirpa Pietikäinen, Alyn Smith, Bas Eickhout, Benedek Jávor, Davor Škrlec, Heidi Hautala, Igor Šoltes, Jill Evans, Keith Taylor, Klaus Buchner, Pascal Durand, Peter Eriksson, Anja Hazekamp, Kostas Chrysogonos, Merja Kyllönen, Stefan Eck, Anna Hedh, Christel Schaldemose, Derek Vaughan, Flavio Zanonato, Jens Nilsson, Jeppe Kofod, Jude Kirton-Darling, Jytte Guteland, Karin Kadenbach, Maria Noichl, Marita Ulvskog, Marc Tarabella, Marlene Mizzi, Momchil Nekov, Neena Gill, Nessa Childers, Olle Ludvigsson, Paul Brannen, Pavel Poc, Richard Howitt, Tibor Szanyi

Betrifft: Eine neue Tierschutzstrategie für 2016-2020

Die Mitteilung der Kommission über die Strategie der Europäischen Union für den Schutz und das Wohlergehen von Tieren 2012-2015 (COM(2012)0006) hat beim Europäischen Parlament großen Zuspruch gefunden, weil darin für die letzten fünf Jahre ein klarer Fahrplan für die Maßnahmen im Bereich Tierschutz in der EU vorgesehen war. Besonders positiv war aus Sicht des Parlaments, dass viele Aspekte aus der Entschließung des Parlaments vom 5. Mai 2010¹ Eingang in die Strategie gefunden haben.

Das Parlament begrüßt die bisherigen Fortschritte und fordert die Kommission auf, in Bezug auf die Punkte, die bisher nicht erfüllt sind, fristgemäß für Ergebnisse zu sorgen.

Wird die Kommission für den Zeitraum 2016-2020 eine neue Strategie für den Schutz und das Wohlergehen von Tieren aufstellen, damit die Maßnahmen fortgesetzt werden und Klarheit darüber besteht, wie im Interesse einer weiterhin positiven Entwicklung der EU-Tierschutzpolitik grundsätzlich zu verfahren ist?

Das Parlament hat in seiner Entschließung vom 4. Juli 2012 zur Strategie der Europäischen Union für den Schutz und das Wohlergehen von Tieren 2012–2015² einen vereinfachten EU-Rechtsrahmen für Tierschutz gefordert. Wird die neue Tierschutzstrategie der Kommission als zentrales Element einen entsprechenden Vorschlag enthalten?

Eingang: 21.9.2015

Weiterleitung: 23.9.2015

Fristablauf: 30.9.2015

¹ ABl. C 81 E vom 15.3.2011, S. 25.

² ABl. C 349 E vom 29.11.2013, S. 62.